

Stadt Roßlau

Markt 5, 06862 Roßlau
Tel.: 034901/630, Fax: 034901/63400



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung, Gewerbe und Liegenschaften am 29.08.2006**

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 20:35 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum EG

Anwesend:

Vorsitzender:

Herr Hans-Peter Dreibrodt

Ausschussmitglieder:

Herr Rainer Augustin	
Frau Christa Müller	bis 19.10 Uhr
Herr Lutz Weiland	
Herr Dieter Wilke	in Vertretung für Herrn Vester

Grundmandatsträger:

Herr Gerhard Seibt	bis 19.10 Uhr
--------------------	---------------

Sachkundige Einwohner:

Herr Wolfram Degenkolb	ab 17.40 Uhr
Herr Klaus Grünheidt	
Herr Horst Pfefferkorn	
Herr Bernd Schreyer	

Verwaltung:

Frau Katrin Czekalla
Frau Esther Riemann
Herr Wolfgang Schmieder

Gäste:

Frau Geschäftsführerin Ebert
Herr Geschäftsführer WIR Wolfgang
Zimmermann

es fehlten:

Ausschussmitglieder:

Herr Peter Vester

entschuldigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Einhaltung der Ladungsfrist
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil
6. Jahresabschluss ROWA 2005
Vorlage: BV/0535/06-I/80
7. Jahresabschlussprüfung ROWA 2006
Vorlage: BV/0536/06-I/80
8. Jahresabschluss WIR 2005
Vorlage: BV/0540/06-I/80
9. Jahresabschlussprüfung WIR für die Schlussbilanz zum 30.06.2006
Vorlage: BV/0541/06-I/80
10. Änderungsbeschluss zur BV - Nr. 0501/06-I/80 : Verschmelzung der Wohnbau- und Immobilienges
Vorlage: BV/0542/06-I/80
11. Jahresabschluss Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH 2005
Vorlage: BV/0537/06-I/80
12. Jahresabschlussprüfung Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH 2006
Vorlage: BV/0538/06-I/80
13. Umgang mit Garagenpachtverträgen nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz ab dem 01.01.2007
Vorlage: Info/0529/06-III/90

14. Mitteilungen und Anfragen

Niederschrift

1. Begrüßung

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.30 Uhr.

2. Einhaltung der Ladungsfrist

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Zu Beginn der Sitzung sind 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Protokoll:

Frau Müller stellt den Antrag, den TOP 13 – Entwicklung Einzelhandel im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

5. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.06.2006.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	2	0	3

6. Jahresabschluss ROWA 2005

Vorlage: BV/0535/06-I/80

Protokoll:

Frau Ebert erläutert den Jahresabschluss 2005 der ROWA.

Diskussion:

Frau Müller fragt nach, wie sich die Schließung des Schlachthofes Rodleben auf die ROWA auswirkt.

Lt. Information der Verwaltung und der Geschäftsführerin werden sich die Auswirkungen erst im nächsten Jahr zeigen. Es ist mit Umsatzverlusten i. H. von ca. 90 TEUR zu rechnen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht über die gesetzliche Prüfung an und stellt den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers, Dr. Dornbach & Partner GmbH Dessau vom 07.04.2006, versehenen Jahresabschluss 2005 der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Roßlau mbH und den Lagebericht zum 31.12.2005 fest.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

2. Der Ausschuss beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 60.183,63 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

3. Der Ausschuss nimmt den vom Aufsichtsrat vorgelegten Bericht über seine Tätigkeit an.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

4. Der Ausschuss erteilt der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung

5	0	5	0	0
---	---	---	---	---

5. Der Ausschuss erteilt dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

7. Jahresabschlussprüfung ROWA 2006
Vorlage: BV/0536/06-I/80

Protokoll:

Herr Degenkolb erscheint um 17.40 Uhr zur Beratung.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Bestellung des Wirtschaftsprüferbüros Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH Dessau, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Roßlau mbH (ROWA) zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

8. Jahresabschluss WIR 2005
Vorlage: BV/0540/06-I/80

Protokoll:

In der Sitzung wird der unterschriebene Bestätigungsvermerk ausgereicht.

Herr Zimmermann erläutert den Jahresabschluss der WIR

Im Jahr 2005 war eine positive Entwicklung des Leerstandes zu verzeichnen, Grund ist u. a. die verstärkte Nachfrage nach kleineren Wohnungen in Folge des Hartz-IV-Gesetzes. Dieser Trend wird sich aber nicht fortsetzen.

Herr Schmieder informiert, dass die Konsolidierungsmaßnahmen erstmalig positive Auswirkungen zeigen. Die Sicherung des Unternehmens ist durch die Fusion mit der DWG am sichersten zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht über die gesetzliche Prüfung an und stellt den mit dem eingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers, der Domus Nordrevision GmbH Hannover, versehenen Jahresabschluss 2005 der Wohnbau- und Immobiliengesellschaft Roßlau mbH mit einer Bilanzsumme von 21.581.586,64 € und den Lagebericht zum 31.12.2005 fest.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

2. Der Ausschuss beschließt den Jahresverlust in Höhe von 251.354,40 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

3. Der Ausschuss nimmt den vom Aufsichtsrat vorgelegten Bericht über seine Tätigkeit an.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

4. Der Ausschuss erteilt dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	3	1	1

5. Der Ausschuss erteilt dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	3	0	2

- 9. Jahresabschlussprüfung WIR für die Schlussbilanz zum 30.06.2006**
Vorlage: BV/0541/06-I/80

Protokoll:

Die Notwendigkeit der Erstellung einer Schlussbilanz zum 30.06.2006 ergibt sich aus der geplanten Fusion der WIR mit der DWG (siehe BV-Nr. 0542/06-2006). Die DO-

MUS Nordrevision GmbH war Prüfer des Jahresabschlusses 2005. Auf Grund des zeitlichen und sachlichen Zusammenhangs liegt es nahe, dass die ausstehende Schlussbilanz durch die Gesellschaft geprüft wird. Der Aufsichtsrat der WIR hat in seiner Sitzung am 21.08.06 eine gleichlautende Empfehlung für den Gesellschafter ausgesprochen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Bestellung der Domus Nordrevision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, Außenstelle Hannover, zum Abschlussprüfer für die Schlussbilanz zum 30.06.2006 der Wohnbau – und Immobiliengesellschaft Roßlau mbH zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

10. Änderungsbeschluss zur BV - Nr. 0501/06-I/80 : Verschmelzung der Wohnbau- und Immobilienges Vorlage: BV/0542/06-I/80

Protokoll:

Herr Schmieder informiert, dass sich inhaltlich nur das Datum der Verschmelzung WIR/DWG geändert hat. Aus Dessau gibt es positive Signale, dass der Stadtrat Dessau der Beschlussvorlage auch zustimmen wird. Ziel der Verwaltung ist es, die Fusion wirtschaftlich darzustellen.

Herr Pfefferkorn erkundigt sich nach den bereits gefassten Beschlüssen. Herr Schmieder erläutert dazu, dass der Stadtrat Roßlau am 14.06.06 mehrheitlich die Fusion beschlossen hat, der Stadtrat Dessau jedoch die Vorlage nicht behandelt hat. Aus diesem Grund ist die Fusion rückwirkend zum 01.01. nicht mehr möglich. Die Vorlage soll am 20.09. im Stadtrat Dessau erneut zur Beschlussfassung eingebracht werden. Erst danach ist die Einreichung beim Handelsregister möglich.

Herr Pfefferkorn erinnert an das Gesellschafterdarlehen i. H. von 80 TEUR an die WIR und fragt nach, ob es hier schon Rückzahlungen gab. Dazu führt Herr Schmieder aus, dass die Banken in den Verhandlungen darauf bestanden haben, dass die Stadt auf die Rückzahlung verzichtet – der Betrag erscheint als offener Posten in der Bilanz.

Herr Zimmermann betont, dass der Fusionstermin 2006 unbedingt zu halten ist, da ab 2007 durch die künftige Gesellschaft Grunderwerbsteuern i. H. von ca. 1 Mio EUR zu tragen wären – damit wäre Fusion wirtschaftlich nicht mehr darstellbar.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Änderung des mit Beschlussvorlage Nr. 0501/06 – I/80 gefassten Beschlusses vom 14.06.2006 in folgendem Punkt zu:

Die Verschmelzung der Wohnbau- und Immobiliengesellschaft Roßlau mbH mit der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH findet rückwirkend zum 01.07.2006 statt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

11. Jahresabschluss Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH 2005

Vorlage: BV/0537/06-I/80

Protokoll:

Frau Riemann erläutert den Jahresabschluss.

Anteil für die Stadt Roßlau aus der Gewinnausschüttung 51 % = 91.800 EUR
Die Fernwärmepreise werden vierteljährlich angepasst.

Abstimmungsergebnis:

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht über die gesetzliche Prüfung an und stellt den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers, BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 22.02.2006 versehenen Jahresabschluss der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH für das Geschäftsjahr 2005 mit einer Bilanzsumme von 2.873.887,21 € und einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von 189.791,73 € fest.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	4	0	1

2. Der Ausschuss beschließt den ausgewiesenen Bilanzgewinn von 189.791,73 € wie folgt zu verwenden:

Verteilung an die Gesellschafter durch
Ausschüttung entsprechend ihres Anteils
am Stammkapital

180.000,00 €

Einstellung in die Gewinnrücklage

9.791,73 €

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5		3	2	0

3. Der Ausschuss nimmt den vom Aufsichtsrat vorgelegten Bericht über seine Tätigkeit an.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5		5	0	0

4. Der Ausschuss erteilt der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5		5	0	0

5. Der Ausschuss erteilt dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung.

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5		5	0	0

12. Jahresabschlussprüfung Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH 2006 Vorlage: BV/0538/06-I/80

Protokoll:

Der Aufsichtsrat empfiehlt dem Gesellschafter für die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 wieder das Unternehmen BDO Deutsche Warentreuhand AG zu beauftragen. Diese Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüft den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 zu den gleichen Konditionen (6000,00 € Netto) wie in den Vorjahren.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Bestellung der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 2006 der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH zu.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte	Enthaltung nach § 31 GO	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	0	5	0	0

13. Umgang mit Garagenpachtverträgen nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz ab dem 01.01.2007
Vorlage: Info/0529/06-III/90

Protokoll:

Die Informationsvorlage wurde in der Sitzung am 27.06.06 mit der Bitte um Diskussion in den Fraktionen ausgereicht.

Seitens der Verwaltung besteht kein Handlungsbedarf, da Kündigungen nicht beabsichtigt und auch nicht sinnvoll sind.

Auch die Ausschussmitglieder sehen keinen Handlungszwang für einen Beschluss, wichtig ist ihrer Ansicht nach, dass im Zuge der Fusion keine Nachteile für die Roßlauer Garagenstandorte entstehen.

Dazu informiert die Verwaltung, dass in Dessau wurde der Stadtrat über den Sachverhalt ebenfalls informiert wurde, über evtl. gefasste Beschlüsse aber nichts bekannt ist.

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Verwaltung wie in der Vorlage beschrieben weiter zu verfahren.

14. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

- keine

Roßlau, 19.02.08

Hans-Peter Dreibrodt
Vorsitz Ausschuss für Wirtschaftsförderung,
Gewerbe und Liegenschaften

2. Unterschrift